

ZAHLUNGSauftrag IM AUSSENWIRTSCHAFTSVERKEHR

Dem Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister einzureichen

1 52: An Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister

Referenz des Kontoinhabers

IBAN
D E

Zahlung zulasten 1 = Euro-Konto 2 = Währungskonto Keine Angabe bedeutet Zahlung zulasten des Euro-Kontos

32: Währung Betrag

50: Name des Kontoinhabers/Zahlers

Straße

Postleitzahl Ort

57: Bank/Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers (bevorzugt als BIC) BIC (SWIFT-Code) Ist sowohl der BIC als auch Name und Anschrift der Bank/des Zahlungsdienstleisters ausgefüllt, wird die Zahlung gemäß BIC ausgeführt.

Name des Kreditinstituts/des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers

Straße

Ort/Land

IBAN bzw. Konto-Nummer des Zahlungsempfängers und Bank-Code (max. 34 Stellen)

59: Name des Zahlungsempfängers

Straße

Ort/Land

70: Verwendungszweck (nur für Zahlungsempfänger)

Zusätzliche Weisungen für das Kreditinstitut/den Zahlungsdienstleister (z. B. zum Weisungsschlüssel)

Ausführungsart (Keine Angabe bedeutet Standard) 0 = Standard (SWIFT) 1 = Eilig (SWIFT) 2 = Scheckziehung 3 = Scheckziehung an Kontoinhaber 8 = TIPANET-Überweisung 9 = TIPANET-Scheckzahlung Weisungsschlüssel – nicht für TIPANET – (Weisungen für Zahlungsdienstleister) 0 = keine besondere Weisung 1 = Avis an Bank des Zahlungsempfängers 2 = Telefonavis an den Zahlungsempfänger 3 = Telex-/Fax-Avis an den Zahlungsempfänger 4 = Zahlung gegen Legitimation 71: Entgeltregelung (Keine Angabe bedeutet „0“. Innerhalb des EWR nur „0“ möglich.) 0 = Entgeltteilung eigenes Entgelt zul. Kontoinhaber fremdes Entgelt zul. Zahlungsempfänger 1 = alle Entgelte zul. Kontoinhaber 2 = alle Entgelte zul. Zahlungsempfänger

Zielland

Wirtschaftscode

Nationale Kennung (z. B. Steuernummer)

Version 0 0 0 7

Dauerauftrag 1 = Eröffnung 2 = Änderung 3 = Löschung

Dauerauftragsnummer

Ausführungsintervall 1 = monatlich 2 = alle 2 Monate 3 = vierteljährlich 4 = halbjährlich 5 = jährlich

Ausführungstermin erstmalig am T T M M J J J J letztmalig am T T M M J J J J

Bei Zahlungen zulasten Währungskonto Entgelte zulasten 1 = Euro-Konto 2 = Währungskonto (Ohne Weisung wird das zu belastende Konto angesprochen)

Bitte Pflicht zur gesonderten Meldung gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten! Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Hotline: 0800 1234 111 (entgeltfrei, nur aus dem deutschen Festnetz erreichbar) bzw. an die E-Mail: statistik-s21@bundesbank.de. Weitere Informationen zum Meldewesen im Außenwirtschaftsverkehr erhalten Sie auch im Internet unter www.bundesbank.de.

Kontoführung/Sicherungsstempel

Datum

Telefon/Durchwahl

Unterschrift/Stempel

ZAHLUNGSauftrag IM AUSSenwIRTSCHAFTSVERKEHR

Ausfertigung für den Kunden/Kontoinhaber

1 52: An Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister

Referenz des Kontoinhabers

IBAN D E

Zahlung zulasten			1 = Euro-Konto 2 = Währungskonto		☐	Keine Angabe bedeutet Zahlung zulasten des Euro-Kontos	
32: Währung							Betrag
50: Name des Kontoinhabers/Zahlers							
Straße							
Postleitzahl		Ort					
57: Bank/Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers (bevorzugt als BIC)			BIC (SWIFT-Code)		Ist sowohl der BIC als auch Name und Anschrift der Bank des Zahlungsdienstleisters ausgefüllt, wird die Zahlung gemäß BIC ausgeführt.		
Name des Kreditinstituts/des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers							
Straße							
Ort/Land							
IBAN bzw. Konto-Nummer des Zahlungsempfängers und Bank-Code (max. 34 Stellen)							
59: Name des Zahlungsempfängers							
Straße							
Ort/Land							
70: Verwendungszweck (nur für Zahlungsempfänger)							
Zusätzliche Weisungen für das Kreditinstitut/den Zahlungsdienstleister (z. B. zum Weisungsschlüssel)							
Ausführungsart (Keine Angabe bedeutet Standard) 0 = Standard (SWIFT) 1 = Eilig (SWIFT) 2 = Scheckziehung 3 = Scheckziehung an Kontoinhaber 8 = TIPANET-Überweisung 9 = TIPANET-Scheckzahlung		Weisungsschlüssel – nicht für TIPANET – (Weisungen für Zahlungsdienstleister) 0 = keine besondere Weisung 1 = Avis an Bank des Zahlungsempfängers 2 = Telefontavis an den Zahlungsempfänger 3 = Telex-/Fax-Avis an den Zahlungsempfänger 4 = Zahlung gegen Legitimation		71: Entgeltregelung (Keine Angabe bedeutet „0“. Innerhalb des EWR nur „0“ möglich.) 0 = Entgeltteilung eigenes Entgelt zul. Kontoinhaber fremdes Entgelt zul. Zahlungsempfänger 1 = alle Entgelte zul. Kontoinhaber 2 = alle Entgelte zul. Zahlungsempfänger			

Zielland	TIPANET	
Wirtschaftscode	Weitere Informationen zu TIPANET erhalten Sie bei Ihrem Kundenberater	
Nationale Kennung (z. B. Steuernummer)		
		Version 0 0 0 7
Dauerauftrag		
1 = Eröffnung 2 = Änderung 3 = Löschung		☐
Dauerauftragsnummer		
Ausführungsintervall		
1 = monatlich 2 = alle 2 Monate 3 = vierteljährlich 4 = halbjährlich 5 = jährlich		☐
Ausführungstermin		
erstmalig am		T T M M J J J J
letztmalig am		T T M M J J J J
Bei Zahlungen zulasten Währungskonto Entgelte zulasten		
1 = Euro-Konto 2 = Währungskonto (Ohne Weisung wird das zu belastende Konto angesprochen)		☐

Bitte Pflicht zur gesonderten Meldung gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten! Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Hotline: 0800 1234 111 (entgeltfrei, nur aus dem deutschen Festnetz erreichbar) bzw. an die E-Mail: statistik-s21@bundesbank.de. Weitere Informationen zum Meldewesen im Außenwirtschaftsverkehr erhalten Sie auch im Internet unter www.bundesbank.de.

Kontoführung/Sicherungsstempel

Datum
Telefon/Durchwahl

Unterschrift/Stempel